

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen Theologie

Institut für Evangelische Theologie
Wintersemester 2025/26

**ACHTUNG: Alle Angaben stehen unter Vorbehalt! Bitte beachten
Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite des Instituts.
<https://tu-dresden.de/gsw/phil/iet/das-institut>**

Inhalt

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Studium der Evangelischen Theologie.....	1
Termine	3
Theologie an der TU Dresden	4
Personen- und Adressenverzeichnis	5
Fachbereiche am Institut für Evangelische Theologie.....	7
Empfohlene Studienliteratur	9
Systematische Theologie.....	9
Kirchengeschichte.....	10
Biblische Theologie.....	10
Praktische Theologie und Religionspädagogik.....	12
Lehrveranstaltungen im WiSe 2025/2026	14
I. Biblische Theologie	14
II. Systematische Theologie	20
III. Systematische Theologie/Biblische Theologie	27
IV. Kirchengeschichte.....	29
V. Religionspädagogik	34
Sprachausbildung: Latein/Altgriechisch	42
+++ NEU +++	43
Lesekurs Griechisch.....	43
Mündliche Prüfungen.....	44
Anmeldung.....	44
Prüfungstermine	44
Prüfungsämter	45
Bachelor-/Master-Studiengänge	45
Lehramtsbezogene Studiengänge	45
Bibliotheken.....	46
Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB)	46
Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	46
ESG	47

Termine

Wintersemester 2025/26

01.10.2025 – 31.03.2026

Lehrveranstaltungen:

13.10.2025 – 20.12.2025

SOWIE 05.01.2026 – 07.02.2026

Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage:

REFORMATIONSTAG: 31.10.2025

BUß- UND BETTAG: 19.11.2025

JAHRESWECHSEL: 21.12.2025 – 04.01.2026

VORLESUNGSFREIE ZEIT: 09.02.2026 – 31.03.2026

KERNPRÜFUNGSZEIT: 09.02.2026 – 07.03.2026

Wichtige Information für Examenskandidat:innen **der Staatsexamensstudiengänge**

Examenskandidat:innen melden sich bitte rechtzeitig in den Sprechstunden der Prüfer:innen, um Themen, Literatur und Rahmenbedingungen für die Prüfungen zu besprechen.

Anmeldungen für die Staatsexamensprüfungen sind beim Landesamt für Schule und Bildung vorzunehmen.

Theologie an der TU Dresden

Im Rahmen des Ausbaus der TU Dresden zur Volluniversität wurden an der neugegründeten Philosophischen Fakultät 1993 auch die beiden Institute für Evangelische und Katholische Theologie errichtet. Die Institute sind mit je einem Lehrstuhl für Systematische Theologie, zwei Professuren für Biblische Theologie und Religionspädagogik sowie einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für das Fach Kirchengeschichte ausgestattet.

Mit der Errichtung der beiden Institute knüpft die Technische Universität insofern an ihre eigene Tradition an, als schon einmal, in den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts, an dieser Universität Theologen tätig waren. Zunächst wirkte hier der evangelische Theologe und Religionsphilosoph Paul Tillich. Sein Nachfolger Friedrich Delekat wurde dann von den Nationalsozialisten aus dem Amt entfernt. Wenn jetzt an der Universität der Landeshauptstadt des Stammlandes der Reformation die wissenschaftlichen Traditionen der beiden großen christlichen Kirchen erneut bzw. neu ein Heimatrecht bekommen haben, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass konfessionalistisches Gegeneinander der Vergangenheit angehört. Ökumenisches Miteinander ohne Verleugnung des je eigenständigen Profils evangelischer und katholischer Theologie prägt die Arbeit beider Institute.

Die Institute machen es sich zur Aufgabe, die Inhalte christlichen Glaubens kritisch zu reflektieren und als Bildungskräfte unserer Kultur in die innerwissenschaftliche Diskussion sowie den weiteren Kontext der Gesellschaft einzubringen. Gerade vor dem Hintergrund der gezielten Verdrängung der christlichen Traditionen in der Vergangenheit und angesichts der vielfältigen radikalen Umbrüche in der Gegenwart stellt es eine besondere Herausforderung dar, den Sinn dieser Traditionen und ihre Orientierungskraft erneut plausibel zu machen. Ihre praktische Konkretion findet diese Aufgabe darin, Lehrerinnen und Lehrer auszubilden, die an verschiedenen Schultypen des Freistaates Sachsen bzw. in anderen Bundesländern Religionsunterricht erteilen können. Zugleich besteht die Möglichkeit, die akademischen Grade des Bachelors, Dr. phil. und Dr. phil. habil. mit einer theologischen Arbeit zu erwerben.

Personen- und Adressenverzeichnis

Bitte beachten Sie, dass das Institut für Evangelische Theologie umgezogen ist. Sie finden uns ab sofort in den neuen Institutsräumen im **Haus 116/ABS (August-Bebel-Str. 30), Ebene 5.**

Postanschrift für Briefverkehr:

Technische Universität Dresden
Institut für Evangelische Theologie
01062 Dresden

Anschrift für Pakete:

TUD, Institut für Evangelische Theologie
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:

Haus 116, August-Bebel-Str. 30, 01219 Dresden

Institutsleitung:

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Jan Heilmann
Stellvertreter: Prof. Dr. Christian Schwarke

Tel.: (0351) 463-34919

Tel.: (0351) 463-35831

Institutssekretariat:

Adriana Zimmermann, M.A.
Zimmer: 05-018

Tel.: (0351) 463-35831

E-Mail: ieth@tu-dresden.de

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag: 09:00-11:30 Uhr

Dienstag: 09:00-11:30 und 12:30-14:00 Uhr

Mittwoch: 09:00-11:30 Uhr

Donnerstag: 09:00-11:30 und 12:30-14:00 Uhr

Freitag: kein Publikumsverkehr

Änderungen vorbehalten!

Lehrstuhl für Systematische Theologie

Prof. Dr. Christian Schwarke
Zimmer: 05-014

Tel.: (0351) 463-35831 (Sekretariat)

E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Sprechstunde: Do, 15:00 – 16:00 (nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail)

Prof. Dr. Stefan Michel
(Fachbereich Kirchengeschichte)
Zimmer: 05-019

Tel.: (0351) 463-42317

E-Mail: Stefan.Michel@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Anna Lena Stefanides
Zimmer: 05-013

Tel.: (0351) 463-34934

E-Mail: Anna_Lena.Stefanides@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei ScaDS.AI:

Dr. Hermann Diebel-Fischer
Zimmer: S14-647

Tel.: (0351) 463-32620

E-Mail: Hermann.Diebel-Fischer@tu-dresden.de

(Bürogebäude Strehleener Str. 12-14,
01069 Dresden)

Professur für Biblische Theologie

Prof. Dr. Jan Heilmann

Tel.: (0351) 463-34919

Zimmer: 05-017

E-Mail: Jan.Heilmann@tu-dresden.de

Sprechstunde: Mo, 13:00 – 14:00 (nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

Jonas Müller, M.A.

Tel.: (0351) 463-33787

Zimmer: 05-016

E-Mail: Jonas.Mueller3@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Professur für Religionspädagogik

Prof. Dr. Birte Platow

Tel.: (0351) 463-35832

Zimmer: 05-015

E-Mail: Birte.Platow@tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Sarah Marie Neumann

Tel.: (0351) 463-35906

Zimmer: 05-012

E-Mail: Sarah_Marie.Neumann@tu-dresden.de

Sprechstunde: Mi, 15:00-15:30 (nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail)

WHK:

Laura Christina Buchheim

Tel.: (0351) 463-35071

Zimmer: 05-013

E-Mail: laura_christina.buchheim@mailbox.tu-dresden.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei ScaDS.AI:

Martin Kutz

Tel.: (0351) 463- 36190

Zimmer: S14-647

E-Mail: Martin.Kutz@tu-dresden.de

(Bürogebäude Strehleener Str. 12-14,
01069 Dresden)

Studienfachberaterinnen:

Anna Lena Stefanides

studienberatung-ba-evtheo@mailbox.tu-dresden.de

(Bachelor Evangelische Theologie)

Sarah Marie Neumann

studienberatung.evreligion@tu-dresden.de

(Lehramt Evangelische Religion)

Fachbereiche am Institut für Evangelische Theologie

Prof. Dr. Jan Heilmann (Biblische Theologie)

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte, Kulturgeschichte des Lesens- und Schreibens usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situierung des Instituts an der Philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

Prof. Dr. Birte Platow (Religionspädagogik)

Als theologisch-pädagogische Disziplin hat die Religionspädagogik die Aufgabe, zwischen individuellen Lebenswirklichkeiten und fachwissenschaftlichen Inhalten auf Augenhöhe Verbindungen und Schnittmengen zu identifizieren. Die Religionspädagogik nimmt innerhalb des theologischen Fächerkanons somit eine gewisse Schlüsselstellung ein: Sie tritt sozusagen als Anwalt der faktischen Lebenswirklichkeit in den theologischen Binnendiskurs ein, dabei kommt ihr die kritisch-empirische Aufgabe einer Wirkungsanalyse, Problemerschließung sowie einer geschichtlich-gesellschaftlichen Relevanzprüfung für die Gesamttheologie zu. Dies legt einerseits einen umfassenden Lebensweltbezug als pädagogisch-didaktisches Prinzip für die inhaltliche sowie die didaktische Ausgestaltung der Lehre nahe sowie andererseits die Verschränkung aller theologischen Disziplinen.

Am Lehrstuhl konkretisiert sich dieses Anliegen für die Lehramtsstudiengänge im Fach Evangelische Religion für die Berufsschule, das Gymnasium, die Oberschule bzw. die Grundschule sowie für den Bachelorstudiengang in Evangelischer Theologie.

Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die theologische Tradition im Blick auf die jeweilige Gegenwart zu erschließen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont der Überlieferung zu verstehen. Dazu gehören auch ethische Fragestellungen.

Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur, wenn man weiß, was man selbst und andere glauben, kann man als Theolog:in oder Religionslehrer:in darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben erfüllen zu können, rezipiert die Theologie auch Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische oder auch naturwissenschaftliche Aspekte.

Traditionell ist die Theologie eng mit der Philosophie verbunden, weshalb man im Studium auch philosophische Texte kennenlernt. Da prinzipiell alles zum Gegenstand theologischen Nachdenkens werden kann, wird man sich aber – je nach Interessenschwerpunkt – auch mit anderen Wissenschaften beschäftigen.

Prof. Dr. Stefan Michel (Kirchengeschichte)

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und Frömmigkeit und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

Empfohlene Studienliteratur

Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte Auflage, Göttingen 2011.

Theologiegeschichte

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

Dogmatik

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3., aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik, 4., erweiterte Auflage, Berlin 2012.

JONES, SERENE/LAKELAND, PAUL (Hgg.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 4., durchgesehene Auflage, Göttingen 2009.

MCGRATH, ALISTER E.: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997.

OTT, HEINRICH/OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart ³1999.

Ethik

DÜWELL, MARCUS u. a. (Hgg.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart/Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin 1990.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte Auflage, Darmstadt 2011.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie, Tübingen ³2011.

Kirchengeschichte

BEUTEL, ALBRECHT: Aufklärung in Deutschland, Göttingen 2006.

ALBRECHT-BIRKNER, VERONIKA: Freiheit in Grenzen. Protestantismus in der DDR, Leipzig 2018.

FRIEDRICH, MARTIN: Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006.

GEMEINHARDT, PETER: Geschichte des Christentums in der Spätantike, Tübingen 2022.

HAUSCHILD, WOLF-DIETER/DRECOLL, VOLKER HENNING: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh ⁵2016; ³2005.

KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN, hrsg. von A. M. Ritter u. a., 6 Bde., Neukirchen-Vluyn 1997ff. (bes. Bd. 3: Reformation, hrsg. von Volker Leppin).

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:1: Konfessionelles Zeitalter, Stuttgart 2018.

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019.

KÖPF, ULRICH: Martin Luther. Der Reformator und sein Werk, Stuttgart 2015.

LEPPIN, VOLKER: Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012.

LOHSE, BERNHARD: Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrem systematischen Zusammenhang, Göttingen 1995.

MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰2011.

SCHÄUFELE, WOLF-FRIEDRICH: Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021.

SCHWARZ, REINHARD: Luther, Göttingen ⁴2014.

WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷2012.

Biblische Theologie

Altes Testament

ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.

ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen ²1996/97.

BOECKER, H. J. u. a.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn ⁵1996.

CRÜSEMAN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München ²1997.

DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen ³2000/2001.

FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.

HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.

RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.

RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.

RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn ⁶2001.

RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn ⁴2004.

SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.

WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.

ZENGER, E./FREVEL, CHR. (Hgg.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. ⁹2015.

Neues Testament

BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.

BERGER, K.: Theologieggeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994; 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 1995.

BORMANN, L.: Theologie des Neuen Testaments. Grundlinien und wichtigste Ergebnisse der internationalen Forschung (UTB 4838), Göttingen ²2024.

CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen ⁶1989.

EBNER, M./SCHREIBER, S. (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. ³2019.

HORN, F. W.: Paulus Handbuch, Tübingen 2013.

KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996.

KOCH, D.-A.: Geschichte des Urchristentums, Göttingen ²2014.

SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.

WISCHMEYER, O./BECKER, E.-M.: Paulus. Leben – Umwelt – Werke – Briefe (UTB 2767), Tübingen ³2021.

WOLTER, M.: Paulus. Ein Grundriss seiner Theologie, Göttingen ³2021.

Bibelkunde Altes Testament/Neues Testament

BORMANN, L.: Bibelkunde, Göttingen ⁶2022.

PREUSS, H. D./BERGER, K.: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980; Bd. I: 5., korr. Auflage 1993; Bd. II:⁵1997.

Praktische Theologie und Religionspädagogik

Allgemein

LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.

PLATOW, BIRTE: Religionspädagogik, Stuttgart 2020.

ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH H. J. (Hgg.): Theologische Schlüsselbegriffe, Göttingen 2019.

ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH H. J. (Hgg.): Theologische Schlüsselbegriffe. Subjektorientiert – biblisch - systematisch – didaktisch, Göttingen 2019.

SIMOJOKI, HENRIK/ROTHGANGEL, MARTIN/KÖRTNER, ULRICH H. J.: Ethische Kernthemen. Lebensweltlich – theologisch-ethisch – didaktisch, Göttingen 2022.

SIMOJOKI, HENRIK/ROTHGANGEL, MARTIN/GERBER, CHRISTINE/MICHEL, ANDREAS (Hgg.): Elementare Bibeltexte. Subjektorientiert- biblisch–didaktisch, Göttingen 2023.

SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.

Religionspädagogik

ADAM, GOTTFRIED/LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Auflage 2002, Band 2, 2. Auflage 2006.

HILGER, GEORG/RITTER, WERNER/LINDNER, KONSTANTIN/SIMOJOKI, HENRIK/STÖGBAUER, EVA: Religionsdidaktik Grundschule, 2. Auflage, München 2014.

HILGER, GEORG/LEIMGRUBER, STEPHAN/ZIEBERTZ, HANS GEORG (Hgg.): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010.

KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen/Basel 2010.

LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, 2., durchges. und erg. Auflage Stuttgart 1998.

METTE, NORBERT/RICKERS, FOLKERT (Hgg.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.

Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.

Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, hg. von Harry Noormann u. a., 3., aktualisierte und erw. Auflage, Stuttgart 2007.

ROTHGANGEL, MARTIN/ADAM, GOTTFRIED/LACHMANN, RAINER (Hgg.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.

SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.

SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.

www.WIRELEX.DE

Lehrveranstaltungen im WiSe 2025/2026

I. Biblische Theologie

Einführung in die Paulinischen Briefe

Veranstalter: **Prof. Dr. Jan Heilmann**

Veranstaltungstyp: Vorlesung (mit Tutorium: Mo, 6. DS, Raum: ABS/E04/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mo, 3. DS**

Raum: **ABS/E08/H**

Beginn: 13.10.2025

Beschreibung:

Die Vorlesung führt in die im Neuen Testament enthaltenen Paulusbriefe ein. Thematisiert werden u. a.

- wichtige Einleitungsfragen, wie z. B. die Datierung und die Verfasserschaft der 14 Briefe,
- Aufbau, Thema und Argumentation in den vier Hauptbriefen (Röm, 1/2 Kor, Gal),
- die Frage der Entstehung der Paulusbriefsammlung,
- die Frage des historischen Paulus und das Verhältnis der Briefe zur Apostelgeschichte,
- theologische Themen in den Paulusbriefen.

Begleitend zur Vorlesung wird ein **Tutorium** angeboten, das bei der Erschließung der Bibelkundekenntnisse hilft und Gelegenheit zur Diskussion offener Fragen gibt: Mo 6. DS, ABS/E04/U.

Am Ende der Vorlesungszeit besteht die Möglichkeit, eine fakultative **Bibelkundeklausur** als Freischussklausur zu absolvieren. Diese kann in der mündlichen Modulprüfung eingebracht werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in der Vorlesung sowie im Tutorium.

Literatur

Eine Einführung in die Literatur wird in der ersten Vorlesungssitzung geboten.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BL	mündliche Prüfung (<i>erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
LAPO OS: SEMS-EREL-BT1 oder -BT2	mündliche Prüfung (<i>erst nach Modul BT1 und BT2</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT1 o. -BT2	mündliche Prüfung (<i>erst nach Modul BT1 und BT2</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT1 o. -BT2	mündliche Prüfung (<i>erst nach Modul BT1 und BT2</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
Fach-BA: EvTh-BM2 (Hum.)	Klausur
Fach-BA: PHF/SLK-EvTh-BA-BL1 o. -BL2	mündliche Prüfung (<i>erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen</i>), fakultativ Bibelkunde-klausur
MA Antike Kulturen: MA-AK2a Grundlagen Bibl. Theologie	mündliche Prüfung
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-BT1	-
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-BT2	mündliche Prüfung
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BT1	-
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BT2	mündliche Prüfung

Die Textgeschichte der Paulusbriefsammlung

Veranstalter: **Prof. Dr. Jan Heilmann**

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 2. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 14.10.2025

Beschreibung:

Stammen eigentlich alle paulinischen Briefe im Neuen Testament vom Apostel Paulus? Nein, üblicherweise lernen Theologiestudierende, dass nur die sieben Briefe, der 1. Thessalonicherbrief, der 1. und 2. Korintherbrief, der Galaterbrief, der Römerbrief, der Philipperbrief und der Philemonbrief, von Paulus selbst stammen und der Rest zu den sog. Deuteropaulinen zu zählen ist. Aber so einfach, wie es in der Einleitungsliteratur formuliert wird, ist es nicht.

In dieser Vorlesung widmen wir uns einer der spannendsten aktuellen Fragenkomplexe der neutestamentlichen Wissenschaft: Wie sind die Paulusbriefe zur handschriftlich überlieferten Sammlung von 14 Briefen geworden? Wie entstehen Briefsammlungen in der Antike? Stammen die sieben Briefe wirklich von Paulus selbst? Welche Vorstufen der 14-Briefe-Sammlung lassen sich rekonstruieren? Was hat Marcion mit der Geschichte der Paulusbriefsammlung zu tun? Wie viel historischer Paulus steckt eigentlich im Neuen Testament?

Literatur

Literatur wird in der ersten Vorlesungssitzung bekanntgegeben.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BT	-
LAPO OS: SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT3	Klausur
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT3	Klausur
Fach-BA: PHF/SLK-EvTh-BA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen: MA-AK6 Tradition und Innovation	mündliche Prüfung
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-BT3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGY-EREL-BT5	Klausur
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Teilnahme

Exegetische Methoden

Veranstalter: **Jonas Müller, M.A.**

Veranstaltungstyp: Proseminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 5. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 15.10.2025

Beschreibung:

Exegese versteht sich als methodisch kontrolliertes Lesen und Verstehen biblischer Texte. Im Proseminar wird anhand ausgewählter neutestamentlicher Texte in die klassischen Methoden der historisch-kritischen Exegese sowie deren Ergänzungen durch weitere Methodenschritte eingeführt. Es wird das Ziel verfolgt, sich den Sinnpotentialen der biblischen Texte sowie ihrer Entstehung im historischen Kontext zu nähern. Das Proseminar schafft damit die Grundlagen zur selbstständigen, wissenschaftlich fundierten Textinterpretation.

Behandelt werden u. a.:

- Textkritik;
- Narrative Analyse und Argumentationsanalyse;
- Literarkritik und Quellenanalyse;
- Redaktionskritik und Kompositionsanalyse;
- Formgeschichte/Gattungskritik;
- Traditionsgeschichte.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit sowie Übernahme eines Protokolls.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BL	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT1	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT1	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BM2 (Hum)	Seminararbeit
Fach-BA: PHF/SLK-EvTh-BA-BL1	Seminararbeit
MA Antike Kulturen: MA-AK2a Grundlagen Bibl. Theologie	Seminararbeit
BA neu: BA-ET-BT1	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BT1	Seminararbeit

Das Neue Testament und die New Philology. Variantensensitive Exegese in theologischer und narratologischer Perspektive

Veranstalter: **Prof. Dr. Jan Heilmann**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Do, 5. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 16.10.2025

Beschreibung:

Das Neue Testament gibt es nicht einfach so, die weltweit verwendeten Übersetzungen basieren auf einer nach wissenschaftlichen Kriterien angefertigten Rekonstruktion. In den Handschriften selbst lassen sich mehrere hunderttausend Varianten feststellen. Einige davon sind offensichtliche Abschreibefehler, spannend wird es aber bei Textveränderungen, die intentional in den Text eingefügt worden sind. Da die Entscheidung über die Ursprünglichkeit redaktioneller Varianten oft nicht eindeutig getroffen werden kann bzw. bestimmten mediengeschichtlichen Voraussetzungen unterliegt, werden wir in diesem Seminar die Relevanz von Textvarianten für die Auslegung von Texten untersuchen. Damit erhalten wir nicht nur ein genaueres Verständnis der Texte in ihrer rekonstruierten Gestalt, sondern bekommen auch eine spannende diachrone Tiefe der Texte in den Blick, die den meisten Lesenden der Bibel verschlossen ist.

Literatur

Zur individuellen Vorbereitung wird empfohlen:

ALAND, KURT/ALAND, BARBARA: Der Text des Neuen Testaments. Einführung in die wissenschaftlichen Ausgaben sowie in Theorie und Praxis der modernen Textkritik, 2. Aufl., Stuttgart 1989.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit + Teilnahme Lektürekurs
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT3	Seminararbeit + Teilnahme Lektürekurs (mit Klausur)
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT3	Seminararbeit + Teilnahme Lektürekurs (mit Klausur)
Fach-BA: PHF/SLK-EvTh-BA-BT	Seminararbeit
MA Antike Kulturen: MA-AK3 Quellen und Quellenarbeit; MA-AK6 Tradition und Innovation	Seminararbeit Seminararbeit
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-BT3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGY-EREL-BT5	Klausur

Lektürekurs zum Seminar BT3 (Das NT und die New Philology. Variantensensitive Exegese in theologischer und narratologischer Perspektive)

Veranstalter: **Prof. Dr. Jan Heilmann**

Veranstaltungstyp: Übung (zum Seminar: Do, 5. DS → Lektürekurs nur im WS!)

Umfang: 2 SWS (+ 2 SWS Seminar)

Tag/Zeit: **Do, 3. DS**

Raum: **ABS 05-008 (Haus 116)**

Beginn: 23.10.2024

Achtung: Der Lektürekurs BT3 ist Pflichtbestandteil des Moduls BT3 in den auslaufenden „alten“ Lehramtsstudiengängen LA OS, LA GY und LA BBS (mit Studienbeginn vor WS 2023/24). Der Lektürekurs wird im WS 2025/26 zum letzten Mal angeboten! Bitte beachten Sie dies bei der Planung Ihres Studiums.

Beschreibung:

Der Lektürekurs dient der Reaktivierung und dem Ausbau der erworbenen Fähigkeiten im Umgang mit griechischen Originaltexten des Neuen Testaments. Es werden ausgewählte Texte auf Griechisch analysiert und übersetzt. Zudem werden computationale Verfahren der Korpusanalyse erprobt.

Die Inhalte des Lektürekurses werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben; sie orientieren sich an dem für das Modul BT3 angebotenen Hauptseminar (Das NT und die New Philology. Variantensensitive Exegese in theologischer und narratologischer Perspektive). Der Lektürekurs sollte deshalb zusammen mit dem Hauptseminar belegt werden.

Voraussetzung für die Kursteilnahme sind abgeschlossene „Kenntnisse in Altgriechisch“ oder das Graecum. Prüfungsleistung des Kurses ist eine Klausurarbeit. Die Einschreibung erfolgt über OPAL.

Wichtige Ressourcen:

- Nestle-Aland. Novum Testamentum Graece, 28., revidierte Auflage, hg. v. BARBARA und KURT ALAND et al., Stuttgart 2012.
- Gemoll. Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, 10., neubearbeitete Auflage, hg. v. WILHELM GEMOLL und KARL VRETSKA, Oldenbourg 2006.
- SIEBENTHAL, HEINRICH VON: Griechische Grammatik zum Neuen Testament. Neubearbeitung und Erweiterung der Grammatik Hoffmann/Siebenthal, Gießen 2011.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO OS: SEMS-EREL-BT3	Teilnahme erforderlich
LAPO GYM: SEGY-EREL-BT3	Klausur BT3
LAPO BBS: SEBS-EREL-BT3	Klausur BT3

II. Systematische Theologie

Einführung in die Ethik

Veranstalter: **Prof. Dr. Christian Schwarke**

Veranstaltungstyp: Vorlesung (mit Tutorium: Di, 6. DS, Raum: ABS/213/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 3. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 22.10.2025

Beschreibung:

In jeder ethischen Frage kehren bestimmte Grundkonflikte und Alternativen wieder: Soll man sich an der Wirklichkeit orientieren oder an einem Bild von der Zukunft? Sind die Ziele des Handelns wichtiger oder die Werte und Gebote? Aus welchen Quellen schöpfen wir die Begründungen für unser Handeln?

Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Ethik. Behandelt werden Grundbegriffe (z. B. Norm, Wert, Tugend) und Probleme der Ethik (Was ist Freiheit? Was heißt Verantwortung?).

Begleitend zur Vorlesung wird beginnend ab dem 21.10.2025 ein **Tutorium** angeboten: Di 6. DS, ABS/213/U.

Literatur

ANZENBACHER, ARNO: Ethik. Eine Einführung, 2. Aufl., Düsseldorf 2012.

DÜWELL, MARCUS: Handbuch Ethik, 3. Aufl., Stuttgart/Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Grundriß der Sozialethik, 2. Aufl., Berlin 2002.

KÖRTNER, ULRICH: Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder, 4. Aufl., Göttingen 2019.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie, 3. Aufl., Tübingen 2011.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST1	mündliche Prüfung für das gesamte Modul ST1 (bei Prof. Schwarke)
LAPO OS: SEMS-EREL-ST2	mündliche Prüfung (erst nach 2 VL in Syst. Theologie + 1 VL in Kirchengeschichte aus Modul ST2) → Prüfung bei Prof. Schwarke
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST2	mündliche Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungsvorlesungen aus ST2) → Prüfung bei Prof. Schwarke
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST2	mündliche Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungsvorlesungen aus ST2) → Prüfung bei Prof. Schwarke

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
Fach-BA: EvTh-BA-STB	mündliche Prüfung (<i>erst nach 2 besuchten Einführungsvorlesungen aus STB</i>) → Prüfung bei Prof. Schwarke
Fach-BA EB 35: EvTh-BM3	Klausur
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-ST2	mündliche Prüfung
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-ST2	mündliche Prüfung
Philosophische Masterstudiengänge: Learning Agreement/Freies Modul: Erweiterungs- oder Spezialisierungswissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGS/SEMS-2/SEGY-2 → für Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien: SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Teilnahme; Klausur

Sozialethik

Veranstalter: **Prof. Dr. Christian Schwarke**

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Do, 4. DS**

Raum: **ABS/E08/H**

Beginn: 16.10.2025

Beschreibung:

Die Sozialethik befasst sich mit denjenigen Problemen der Ethik, die für die Gesellschaft insgesamt von Bedeutung sind. Neben den allgemeinen Grundlagen (Geschichte der Sozialethik, Argumentations- und Begründungsformen) wird die Vorlesung ausgewählte Bereiche der sog. angewandten Ethik behandeln: Bioethik, Sexualität und Familie, politische Ethik, Wissenschaftsethik.

Literatur

DÜWELL, MARCUS: Handbuch Ethik, 3. Aufl., Stuttgart/Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Grundriss der Sozialethik, Berlin 1995.

KÖRTNER, ULRICH: Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder, 3. Aufl., Göttingen 2012.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie, 3. Aufl., Tübingen 2011.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST2	-
LAPO OS: SEMS-EREL-ST3	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST3	-
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST3	-
Fach-BA: EvTh-BA-STG	-
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-ST3	-
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-ST4	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-ST3	-
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-ST4	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-ST5	mündliche Prüfung
Philosophische Masterstudiengänge: Learning Agreement/Freies Modul: Erweiterungs- oder Spezialisierungswissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGS/SEMS-2/SEGY-2 → für Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien: SLK-Aqua; SLK-Master	Klausur
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Klausur

Welttheologie

Veranstalter: **Prof. Dr. Christian Schwarke**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 5. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 22.10.2025

Beschreibung:

Mit mehr als zwei Milliarden Anhängern ist das Christentum die Religion mit den meisten Gläubigen. Aber nur ein Bruchteil davon lebt noch in den Weltregionen, deren Theologie wir fast ausschließlich betrachten: Europa und vielleicht noch die USA. Wie denken Theologinnen und Theologen in anderen Erdteilen und anderen Kulturen über Gott und die Welt?

Im Seminar werden wir uns auf eine Spurensuche begeben und versuchen, Einblicke in andere Denkweisen, andere Themen und Aneignungen zu gewinnen. Eine besondere Art der Weltreise!

Literatur

KÜSTER, VOLKER: Einführung in die interkulturelle Theologie, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2011. (als eBook in der SLUB abrufbar)

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-IP	Portfolio
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-ST4	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-ST4	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-ST5	mündliche Prüfung
Philosophische Masterstudiengänge: Learning Agreement/Freies Modul: Erweiterungs- oder Spezialisierungswissen	Seminararbeit
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGY/SEBS-3 (Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht)	Seminararbeit (4CP)
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEMS-3 (Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht)	Essay (2CP)

Examens- und Doktorandenkolloquium

Veranstalter: **Prof. Dr. Christian Schwarke**

Veranstaltungstyp: Oberseminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 4. DS**

Raum: **ABS 05-008 (Haus 116)**

Beginn: 15.10.2025

Beschreibung:

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nach vorheriger Anmeldung per E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Angeboten für: Promovierende und Examenskandidat:innen

Leistungsnachweis: nicht möglich

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie

Veranstalterin: **Anna Lena Stefanides**

Veranstaltungstyp: Einführungskurs (mit Tutorium: Mo, 2. DS, Raum: ABS/213/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Do, 6. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 16.10.2025

Beschreibung:

Diese Veranstaltung führt in die Grundlagen des Studiums der Evangelischen Theologie ein. Es werden Arbeitsweisen und Perspektiven der wissenschaftlichen Theologie vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Einführung in Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, die u. a. für das Abfassen von Seminararbeiten benötigt werden.

Zu der Einführungsveranstaltung wird beginnend ab dem **20.10.25** ein **Tutorium** (Mo 2. DS, ABS/213/U) angeboten. In diesem können die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden. Die Teilnahme wird allen Kursteilnehmer:innen dringend empfohlen.

Einschreibung:

Bitte schreiben Sie sich für den Einführungskurs **bis spätestens 08.10.2025** verbindlich auf OPAL ein: [OPAL Einführung in das Studium der Evang. Theologie](#)

Achtung: Obligatorischer Bestandteil des Einführungskurses ist der Lesekurs Griechisch, der als Einzeltermin am **Mittwoch, den 15.10.2025** stattfindet. Bitte beachten Sie, dass Sie sich in den Lesekurs Griechisch gesondert einschreiben müssen. Weitere Informationen zur Einschreibung sowie zu den Inhalten des Lesekurses Griechisch finden Sie auf S. 42-43 des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST1	Prüfungsleistung: Hausaufgabe
LAPO OS: SEMS-EREL-ST1	Portfolio
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST1	Portfolio
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST1	Portfolio
Fach-BA: EvTh-BM3 (Hum)	unbenotete schriftliche Übungsarbeit
Fach-BA: EvTh-BA-EK	Portfolio
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-RP1	Portfolio
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-RP1	Portfolio

Religionskritik

Veranstalterin: **Anna Lena Stefanides**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mo, 5. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 13.10.2025

Beschreibung:

Theologiestudierende genauso wie Religionslehrpersonen sind häufig einem spezifischen Rechtfertigungsdruck ausgesetzt: „Theologie? Aber du bist doch sonst ganz normal?!“ Hinter den Annahmen, dass Theologie als starres Gerüst von Dogmen nicht mehr zeitgemäß sei, dass die Religion nur unterdrückerische Machtstrukturen stütze, dass Glaube von der Wirklichkeit ablenke, liegen die Argumente der traditionellen Religionskritik. Inwiefern solche Kritik ihren Gegenstand trifft, wollen wir im Seminar gemeinsam herausfinden.

Um der Beantwortung dieser Frage im Laufe des Semesters näher zu kommen, werden wir uns mit verschiedenen Argumenten gegen „die Religion“ – das Christentum – beschäftigen: Nach der Erarbeitung der klassischen, atheistischen Entwürfe der Religionskritik von Feuerbach, Marx, Nietzsche und Freud setzen wir uns mit der dezidiert theologischen Religionskritik auseinander, um uns am Ende des Semesters dem Verhältnis von Religion, Theologie und Kritik zuzuwenden.

Grundsätzlich wird im Seminar Lesekompetenz erworben: Wir werden gemeinsam aktiv Texte rekonstruieren und Fragen an ebenjene stellen, um die eigenen hermeneutischen Fertigkeiten auszubauen. Darüber hinaus wird ebenso die Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Religiosität und der begründeten Positionierung gefördert.

Einschreibung:

Bitte schreiben Sie sich für das Seminar **bis spätestens 06.10.2025** verbindlich auf OPAL ein: [OPAL Religionskritik](#)

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-ST1	Teilnahme: ja, Prüfungsleistung: nein → mündliche Prüfung bei Prof. Schwarke
LAPO OS: SEMS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-ST2	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BM3 (Hum)	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-STB	Seminararbeit
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-ST2	mündliche Prüfung (bei Prof. Schwarke)
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-ST2	mündliche Prüfung (bei Prof. Schwarke)

III. Systematische Theologie/Biblische Theologie

Zwischen Bibel, Tradition und Spätmoderne: Emotionen als Thema theologischer Reflexion – exegetische und systematische Perspektiven

Veranstalter:innen: **Anna Lena Stefanides/Jonas Müller**

Veranstaltungstyp: Seminar (mit Arbeitskreis: als Blockveranstaltung am 24.10.2025 und 23.01.2026)

Umfang: 2 SWS (+ 2 SWS Arbeitskreis)

Tag/Zeit: **Mi, 6. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 15.10.2025

Beschreibung:

Welche Rolle spielen eigentlich Gefühle in der Theologie? Und inwiefern werden Emotionen zum Thema theologischer Reflexion? Diesen Fragen wollen wir uns im interdisziplinären Modul aus exegetischer und systematischer Perspektive widmen.

So sollen im Modul die Fähigkeiten erworben werden, religiöse Fragen theologisch einzuordnen, zwischen verschiedenen fachlichen Antwortstrategien zu differenzieren und die Inhalte und Methoden aus den verschiedenen theologischen Fachbereichen zu kombinieren.

Achtung: Diese Lehrveranstaltung gehört zum Interdisziplinären Modul Religion–Theologie–Weltdeutung, welches aus einem Seminar und einem Arbeitskreis besteht. Beide Lehrveranstaltungen sind zwingend in einem Semester zu besuchen, da sie thematisch aufeinander abgestimmt sind. Eine Aufteilung des Moduls auf mehrere Semester ist daher nicht möglich!

Der Arbeitskreis zum Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Terminen statt: **24.10.2025, 09:00-17:00 Uhr** im Raum ABS/213/U und **23.01.2026, 09:00-17:00 Uhr** im Raum ABS/105/U.

Einschreibung:

Bitte schreiben Sie sich für das Seminar **bis spätestens 06.10.2025** verbindlich auf OPAL ein: [OPAL Zwischen Bibel, Tradition und Spätmoderne](#)

Literatur

NEUMANN, NILS/SENK, ANNA-LENA (Hgg.): Emotionen in der Bibel und ihrer Welt (BThSt 192), Göttingen 2022.

BERGER, KLAUS: Historische Psychologie des Neuen Testaments (SBS 146/147), Stuttgart 1991.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
Fach-BA: PhF-EvTh-BA-IP	Portfolio

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-IM	Portfolio
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-IM	Portfolio
Philosophische Masterstudiengänge: Learning Agreement/Freies Modul: Erweiterungs- oder Spezialisierungswissen	Seminararbeit

IV. Kirchengeschichte

Vom Augsburger Religionsfrieden zur Französischen Revolution

Veranstalter: **Prof. Dr. Stefan Michel**

Veranstaltungstyp: Vorlesung (mit Tutorium: Do, 3. DS, Raum: ABS/213/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mo, 4. DS**

Raum: **ABS/E08/H**

Beginn: 13.10.2025

Beschreibung:

Das Christentum durchlief nach der Reformation bis ins 18. Jahrhundert eine Transformation, an deren Ende ein verändertes Menschen- und Weltbild stand. Diesen Weg wird die Vorlesung in Form eines kirchen- und theologiegeschichtlichen Überblicks in europäischer Perspektive nachzeichnen. Für die protestantische Theologie bilden Orthodoxie, Pietismus und Aufklärung Strukturelemente dieses Zeitabschnitts, in dem Luthertum, Calvinismus und Katholizismus miteinander konkurrierten.

Begleitend zur Vorlesung wird ein **Tutorium** angeboten: Do 3. DS, ABS/213/U.

Literatur

GRESCHAT, MARTIN (Hg.): Vom Konfessionalismus zur Moderne (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 4), Göttingen ⁶2021.

KOCH, ERNST: Das konfessionelle Zeitalter – Katholizismus, Luthertum, Calvinismus (1563-1675), Leipzig 2000.

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums 4/1: Konfessionelles Zeitalter – Pietismus – Aufklärung, Stuttgart 2015.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-KG	mündliche Prüfung (erst nach 2 VL aus Kirchengeschichte)
LAPO OS: SEMS-EREL-KG	mündliche Prüfung (erst nach 2 VL aus Kirchengeschichte)
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG1	-
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG1	-
LAPO OS: SEMS-EREL-ST2	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG2	mündliche Prüfung (für gesamtes Modul)
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG2	mündliche Prüfung (für gesamtes Modul)
Fach-BA: EvTh-BA-KGE	mündliche Prüfung (für gesamtes Modul)
Fach-BA: EvTh-BA-KGV	-
LA-Ergänzungsstudien: EGS-SEGS/SEMS-2/SEGY-2 → für Fachfremde	Klausur
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-KG1	Klausur
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-KG2	mündliche Prüfung

BA neu: PHF/SLK-BA-ET-KG3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-KG1	Klausur
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-KG2	mündliche Prüfung
LA neu: PHF-SEGY/BS-EREL-KG3	Seminararbeit
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Teilnahme; Klausur

Einführungsseminar: Die Confessio Augustana von 1530. Entstehung – Theologie – Bedeutung

Veranstalter: **Prof. Dr. Stefan Michel**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 5. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 14.10.2025

Beschreibung:

Das Augsburger Bekenntnis von 1530 ist das wichtigste lutherische Bekenntnis des 16. Jahrhunderts. Es setzte für die Wittenberger Theologie einen Rahmen, sollte zentrale Glaubensaussagen darstellen, diene als Maßstab der politischen Anerkennung der „Augsburger Konfessionsverwandten“ und wurde zur Ordinationsgrundlage zahlreicher Generationen von Pfarrern und im 20. Jahrhundert von Pfarrerinnen. Was steht da eigentlich drin? Warum ist der Text so bedeutsam? Welche Entwicklungen durchlief er?

Literatur

GRANE, LEIF: Die Confessio Augustana. Einführung in die Hauptgedanken der lutherischen Reformation, Göttingen ⁵1996.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG1	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG1	Seminararbeit
Fach-BA: EvTh-BA-KGE	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul</i>)
Fach-BA: EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-KG1	Klausur
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-KG2	mündliche Prüfung
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-KG1	Klausur
LA neu: PHF-SEOS/GY/BS-EREL-KG2	mündliche Prüfung

Weihnachts(oratoriums)frömmigkeit: Geschichte, Theologie und Bedeutung des Weihnachtsoratoriums Johann Sebastian Bachs (1685–1750)

Veranstalter: **Prof. Dr. Stefan Michel**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 3. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 14.10.2025

Beschreibung:

Das Weihnachtsoratorium (WO) zählt zu den bekanntesten Musikstücken Johann Sebastian Bachs (1685-1750) und wird jährlich wiederkehrend von Laien mit Berufsmusikern aufgeführt. Worin liegt die Faszination dieser Folge von sechs Kantaten, die an der Jahreswende 1734/35 erstmals aufgeführt wurden? Welche Theologie steckt in ihnen? Wie entstand das Werk? Welche Frömmigkeit befördert das WO? Warum mögen auch nichtreligiöse Menschen die Musik?

Eine Exkursion in das Bach-Archiv Leipzig ist im Januar 2026 vorgesehen. Zudem wird Dr. Christine Blanken vom Bach-Archiv für eine musikwissenschaftliche Sitzung zu uns stoßen.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG2	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul KG2</i>)
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG2	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul KG2</i>)
Fach-BA: EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-KG3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGY/BS-EREL-KG3	Seminararbeit
Studium Generale/AQUA/Bürgeruni	Teilnahme; Seminararbeit

(Ober)Seminar: Antijudaismus im westlichen Denken

Veranstalter: **Prof. Dr. Stefan Michel**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mo, 6. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 13.10.2025

Beschreibung:

Im Seminar soll das Buch „Anti-Judaismus. Eine andere Geschichte des westlichen Denkens“ von David Nirenberg (München² 2017) gelesen werden. Zudem werden auch Projekte für Qualifikationsschriften und Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Literatur

NIRENBERG, DAVID: Anti-Judaismus. Eine andere Geschichte des westlichen Denkens, München ²2017 (zur Anschaffung empfohlen).

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GYM: SEGY-EREL-KG2	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul</i>)
LAPO BBS: SEBS-EREL-KG2	mündliche Prüfung (<i>für gesamtes Modul</i>)
Fach-BA: EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-KG3	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGY/BS-EREL-KG3	Seminararbeit

V. Religionspädagogik

Religiöse Bildung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Veranstalterin: **Prof. Dr. Birte Platow**

Veranstaltungstyp: Vorlesung (mit Tutorium: Do, 5. DS, Raum: ABS/214/U)

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Di, 4. DS**

Raum: **ABS/E08/H**

Beginn: 14.10.2025

Beschreibung:

Erste Hinweise auf religiöse Bildungsprozesse finden sich bereits in der Bibel, auf eine erste Form institutionalisierter religiöser Bildung treffen wir beim Taufunterricht der Alten Kirche. Reformation, Gegenreformation und Aufklärung profilieren und hinterfragen aber auch erstmalig Sinn und Legitimation religiöser Bildung.

Heute sieht sich der Religionsunterricht mit einer zunehmenden Legitimationskrise konfrontiert. In der Vorlesung nehmen wir den Gang durch die Geschichte zum Anlass, an neuralgischen Punkten grundsätzliche Fragen religiöser Bildung zu extrapolieren – was ist ihr Beitrag zur Allgemeinbildung? Welche Berechtigung hat sie in einer pluralistischen und säkularisierten Gesellschaft? Weiter wird Thema sein, wie Religionsunterricht in der Zukunft aussehen muss, um seinem ureigenen Anspruch gerecht zu bleiben und zugleich einen Beitrag zu Fragen und Herausforderungen unserer Zeit zu leisten.

Begleitend zur Vorlesung wird ein **Tutorium** angeboten: Do 5. DS, ABS/214/U.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-RPFD1	Klausur
LAPO OS: SEMS-EREL-RP	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-RP1	Klausur
LAPO BBS: SEBS-EREL-RP	-
LAPO OS: SEMS-EREL-FD1	Klausur
LAPO GYM: SEGY-EREL-FD1	Klausur
LAPO BBS: SEBS-EREL-FD1	Klausur
Fach-BA: EvTh-BM4 (Hum)	Klausur
Fach-BA: EvTh-BA-PT	mündliche Prüfung
BA neu: PHF/SLK-BA-ET-RP1	-
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-RP1	-

Einführung in die Bibeldidaktik

Veranstalterin: **Prof. Dr. Birte Platow**

Veranstaltungstyp: Vorlesung

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 2. DS**

Raum: **ABS/E04/U**

Beginn: 15.10.2025

Beschreibung:

„Zur Bibel motivieren“ nennt Gerd Theißen sein 2003 erschienenes Konzept einer ‚offenen‘ Bibeldidaktik, mit dem er sich vorrangig an Religionslehrkräfte wendet und postuliert, dass erwiesenermaßen weniger die Kinder als vielmehr die Erwachsenen motivierende Impulse zur Begegnung mit der Bibel bräuchten. Diesen Gedanken aufgreifend soll in der Bibeldidaktik-Vorlesung beides in den Blick kommen: Voraussetzungen und eigene Zugänge zu biblischen Texten sowie Möglichkeiten didaktischer Umsetzung im Kontext religiöser Bildung (im vorschulischen Bereich, im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung). Hierbei ist festzustellen, dass es in den letzten Jahren viel Bewegung in der Bibeldidaktik als zentralem Thema der Religionspädagogik gab: Neben die eher kognitiv-reflektierenden Zugänge sind stärker emotional-erfahrungsorientierte Ansätze getreten, die durch eine Fülle an kreativer Methodik das Repertoire religionspädagogischen Handelns bereichern.

Dabei werden wir in der Vorlesung „neue Wege“ gehen und den Podcast „Unter Pfarrerstöchtern“ entlang zentraler Fragelinien im Format des flipped classrooms einbinden und für die Praxis des Religionsunterrichts weiterdenken. Dabei gehen wir begleitend auf hermeneutisch-didaktische Fragen ein, bspw.: Welche Bedingungen bringen Schülerinnen und Schüler in den Religionsunterricht ein? Wie gehen wir mit ‚schwierigen‘ Texten um, in denen uns etwa ein gewalt(tät)iges Gottesbild begegnet? Welche Rolle spielt ‚Geschlechtergerechtigkeit‘ im Umgang mit biblischen Texten? Welche Bibelausgaben sind für welches Alter geeignet (Kinderbibeln, Bibelcomics, ‚Bibel als Hypertext‘ etc.)? Wie können ‚postmoderne‘ Kinder und Jugendliche die Bibel heute verstehen? Welchen Chancen bietet eine ‚Ermöglichungsdidaktik‘, die die Lesart von Schülern und Schülerinnen als konstruktiven Zugang zum Text achtet?

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-FD2	-
LAPO OS: SEMS-EREL-FD2	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-FD2	-
LAPO BBS: SEBS-EREL-FD2	-
Fach-BA: EvTh-BA-PT	mündliche Prüfung
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-FD3	Portfolio

Religiöse Bildung mit digitalen Medien

Veranstalterin: **Prof. Dr. Birte Platow**

Veranstaltungstyp: Blockseminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **08.-10.10.2025**

Raum: wird nach der Anmeldung bekannt gegeben

Beschreibung:

Digitale Medien sind längst integraler Bestandteil jugendlicher Lebenswelten – und stellen somit auch für religiöse Bildung eine zentrale Herausforderung und Chance dar. Das Seminar widmet sich dem Spannungsfeld von Religion, Bildung und Digitalisierung in Theorie und Praxis. Im Zentrum stehen drei miteinander verknüpfte Perspektiven:

1. **Instrumentell:** Wie lassen sich digitale Medien und Technologien didaktisch sinnvoll für religiöse Bildungsprozesse nutzen?
2. **Materiell:** Inwiefern sind digitale Medien selbst Gegenstand religiöser und ethischer Bildung, z. B. in Fragen von Identität, Weltdeutung oder Werteorientierung?
3. **Systemisch-reflexiv:** Wie prägen digitale Technologien unsere Lebenswelt, unser Menschenbild und unsere theologischen Fragestellungen – und wie kann religiöse Bildung darauf reagieren?

Das Seminar ist im Format des Werkstatt- und Projektlernens organisiert. Die Teilnehmenden entwickeln eigene kleine Projekte oder Unterrichtsideen, reflektieren medientheoretische und religionspädagogische Positionen und entwickeln Unterrichtssettings für digitale Tools in konkreten Unterrichtsvorbereitungs- und Anwendungsszenarien.

Hinweis: Das Seminar findet als Blockveranstaltung vom **08.-10.10.2025** statt. Die aktive Teilnahme an allen drei Seminartagen ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss.

Verbindliche Anmeldung per E-Mail bis 03.10.2025 zwingend erforderlich: birte.platow@tu-dresden.de

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO OS: SEMS-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO GYM: SEGY-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO BBS: SEBS-EREL-FD2	Seminararbeit
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-FD3	Portfolio
LA-Ergänzungsstudien (LA neu): EGS-SEGS/OS/GY/BS-T2-2	Präsentation (2 LP)

Das Kirchenjahr im Religionsunterricht

Veranstalterin: **Sarah Marie Neumann**

Veranstaltungstyp: Seminar

Umfang: 2 SWS

Zeit: **Mi, 4. DS**

Raum: **ABS/214/U**

Beginn: 15.10.2025

Beschreibung:

In den Lehrplänen aller Schularten kommt das Kirchenjahr in verschiedenen Formen vor: als Lerngegenstand, als Element des Schullebens, als Teil des sozialkulturellen Settings von Religionsunterricht. Christliche Feste im Jahreskreis können demnach in kulturhermeneutischer (als Teil christlich geprägter Kultur) aber auch lebensweltrelevanter bzw. existentieller (bspw. Sinn und Orientierung stiftender) Hinsicht bildungsrelevant sein. Gerade in der Primarstufe trägt das wachsende Bewusstsein für zyklisch wiederkehrende Strukturelemente zudem zu der Ausbildung kognitiver Fähigkeiten bei, etwa dem Zeitverstehen. In den Sekundarstufen können vor dem Hintergrund christlicher Feste ökumenische und interreligiöse Verstehens- und Verständigungsprozesse angeregt werden.

Im Seminar soll es daher um ein umfassendes Wissen zu den christlichen Festen im Jahreskreis gehen (biblische Fundierung, historische Genese, aktuelle Ausprägung). Weiter werden ökumenische und interreligiöse Perspektiven entwickelt. Alle genannten Inhalte werden durchgängig von didaktischen Überlegungen zu Lernvoraussetzungen, themenspezifischer Elementarisierung und methodischen Möglichkeiten der Entfaltung begleitet.

Einschreibung:

Bitte schreiben Sie sich für das Seminar **bis spätestens 24.09.2025** verbindlich auf OPAL ein: [OPAL Das Kirchenjahr im Religionsunterricht](#)

Literatur

ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH: Theologische Schlüsselbegriffe. Subjektorientiert, biblisch, systematisch, didaktisch, Göttingen 2020.

BIERITZ, KARL-HEINRICH: Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, München 2014.

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO OS: SEMS-EREL-RP	Präsentation
LAPO GYM: SEGY-EREL-RP1	Präsentation
LAPO BBS: SEBS-EREL-RP	Präsentation
LAPO OS: SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM: SEGY-EREL-FD1	-
LAPO BBS: SEBS-EREL-FD1	-
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-FD1	-

Examens- und Doktorandenkolloquium

Veranstalterin: **Prof. Dr. Birte Platow**

Veranstaltungstyp: Oberseminar

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Mi, 3. DS (bzw. nach Absprache)**

Raum: nach Absprache

Beginn: nach Absprache

Beschreibung:

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten und Forschungsfragen vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail: birte.platow@tu-dresden.de

Angeboten für: Promovierende und Examenskandidat:innen

Leistungsnachweis: nicht möglich

SPÜ (Schulpraktische Übungen)

Veranstalterin: **Laura Buchheim/Sarah Neumann/N. N. (Lehrbeauftragte:r)**

Veranstaltungstyp: Praktikum mit Begleitveranstaltungen

Umfang: 2 SWS

Tag/Zeit: **Do, 2. DS**

Raum: **ABS/213/U**

Beginn: 16.10.2025

Beschreibung:

Sofern Sie über das Praktikumsportal einen Gruppenplatz gebucht und sich in den OPAL-Kurs eingeschrieben haben, werden Sie über Veranstaltungstermine via E-Mail informiert. Das Praktikumsportal erreichen Sie unter: <https://praktikumsportal.lehrerbildung.sachsen.de/>

Den OPAL-Kurs zu den SPÜ finden Sie hier: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23203545090>

Die Teilnahme an den Veranstaltungen rund um die SPÜ ist verpflichtend. Datum und Uhrzeit Ihrer SPÜ an der Schule werden Ihnen spätestens in der Einführungsveranstaltung mitgeteilt.

Sie besuchen i. d. R. in Kleingruppen semesterbegleitend den Evangelischen Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer kurzen Hospitationsphase unterrichten Sie selbst in Form von mindestens zwei Unterrichtsversuchen. Hinzu kommen Reflexionsgespräche in der Schule im Anschluss an die Unterrichtsstunden. Die SPÜ umfassen zudem universitäre, z. T. digitale, Begleitveranstaltungen. Sie erhalten bei der Planung und Auswertung Ihrer Stunden Unterstützung durch Lehrbeauftragte, Ihre Kommiliton:innen sowie die Tutorin, welche Sie auch an der jeweiligen Schule hospitiert und berät. Ziel der SPÜ ist es, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des Religionsunterrichts aufzubauen und den reflektierten Wechsel in die Lehrer:innenrolle zu vollziehen.

Wichtige Hinweise

Für Studierende, die im **Sommersemester 2026** Ihre SPÜ machen möchten:

Bitte melden Sie sich informell bis spätestens 01.11.2025 per E-Mail bei Laura Buchheim an: laura_christina.buchheim@mailbox.tu-dresden.de. Geben Sie bitte hierbei Ihre Absicht zur SPÜ-Teilnahme und Ihre studierte Schulart an.

Die offizielle Vergabe der Plätze geschieht ausschließlich über das Praktikumsportal. Beachten Sie bitte unbedingt die Termine des Vergabeverfahrens: <https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/termine-spue-und-block-b>

Termine

Offizieller Praktikumszeitraum: 20. Oktober 2025 – 31. Januar 2026 (Bitte beachten Sie die Schulferien.)

Organisatorische Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 16. Oktober 2025, 9:20 Uhr
Alle weiteren Informationen erhalten Angemeldete via Mail.

Weitere Begleitveranstaltungen:

- **Reflexionsveranstaltung:** voraussichtlich 04. Dezember 2025, 9:20 Uhr
- **Begleitseminar:** voraussichtlich donnerstags, 2. DS, 23. Oktober – 13. November 2025

Auswertungsveranstaltung: voraussichtlich 05. Februar 2026, 9:20 Uhr

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO OS: SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM: SEGY-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO BBS: SEBS-EREL-SPÜ	Portfolio
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-SPÜ	Portfolio

Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum

Veranstalterinnen: **Sarah Marie Neumann/Laura Buchheim**

Veranstaltungstyp: einmalige Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum

Tag/Zeit: **voraussichtlich am 04.02.2026**

Beschreibung:

Das Blockpraktikum B umfasst vier zusammenhängende Wochen Schulpraxis und setzt die erfolgreich abgeschlossene SPÜ im Fach Evangelische Religion voraus. Die Durchführung ist in der vorlesungsfreien Zeit (i. d. R. März im WiSe und September im SoSe) an Schulen außerhalb Dresdens vorgesehen.

Einen Praktikumsplatz für das Blockpraktikum B erhalten Sie ausschließlich über das Praktikumsportal: <https://praktikumsportal.lehrerbildung.sachsen.de/>

Bei Fragen rund um die Buchung der Plätze wenden Sie sich bitte an die Zuständigen Ansprechpersonen des ZLSB: <https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/spue-und-blockpraktikum-b>

In Vorbereitung auf das Praktikum findet eine einmalige universitäre Einführungsveranstaltung statt, in welcher Organisatorisches sowie Hinweise zur Prüfungsleistung thematisiert werden. Eine Auswertung des Praktikums bzw. der Prüfungsleistung wird ggf. individuell mit den Veranstalter:innen vereinbart.

Wichtige Hinweise

Die Einführungsveranstaltung findet voraussichtlich am **04.02.2026** statt. Genaue Informationen zu Raum und Zeit finden Sie nach Anmeldung des Praktikumsplatzes bei Opal sowie im Praktikumsportal.

Die Abgabe der Prüfungsleistung erfolgt 8 Wochen nach Ende des Praktikums.

Termine

Offizieller Praktikumszeitraum: 4 Wochen im September/Oktober oder März

Genauer Termin ersichtlich auf den Internetseiten des ZLSB:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/termine-spue-und-block-b>

Angeboten für Modul:	Mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS: SEGS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO OS: SEMS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO GYM: SEGY-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO BBS: SEBS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LA neu: PHF-SEGS/OS/GY/BS-EREL-BPB	Portfolio

Sprachausbildung: Latein/Altgriechisch

Griechisch- und Lateinkenntnisse werden in unterschiedlichem Umfang in den Studienordnungen gefordert.

Außerdem verlangt die „Lehramtsprüfungsordnung I“ (LAPO I) in den Lehramtsstudiengängen Latein- und Griechisch-Kenntnisse in unterschiedlichem Umfang für LA Oberschule / Gymnasium / Berufsbildende Schulen.

Sprachlernseminare (kürzer auch als „(Sprach-)Kurse“ bezeichnet) in Latein und Altgriechisch werden vom Sprachenzentrum der TU Dresden (LSK) angeboten.

LATEIN

Auf die Staatliche Ergänzungsprüfung Latein („**Latinum**“) bereiten Sprachlernseminare in drei Semestern (bis B2) mit je 4 SWS vor:

- Latein – A1/A2+
- Latein – B1
- Latein – B2

Für die Vorbereitung auf die Prüfung „**Kenntnisse in Latein**“ sind die Kurse *Latein – A1/A2+* und *Latein – B1* sowie ein *Intensivkurs B1* in der vorlesungsfreien Zeit vorgesehen. Es gibt Präsenz- und Online-Kurse. Je nach Prüfungsordnung werden auch **benotete Teilnahmebescheinigung** vergeben.

ALTGRIECHISCH

Für das **hellenistische Griechisch der frühen Kaiserzeit** (die Sprache, in der das NT abgefasst wurde) werden drei Niveaustufen angeboten:

- Neutestamentliches Griechisch – A1 (2 SWS, WiSe, keine Prüfungsleistung)
- Neutestamentliches Griechisch – A2 (2 SWS, SoSe, Prüfungsleistung)
- Neutestamentliches Griechisch – B1 (4 SWS, WiSe, Prüfungsleistung)

Bitte beachten Sie bei der Planung Ihres Studiums, dass der Kurs Neutestamentliches Griechisch nur jeweils im Wintersemester beginnt!

Die **Einschreibung zu den Kursen** erfolgt über OPAL. Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn über die **Termine der Einschreibung**: <https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

Im OPAL-Kurs finden Sie unter „Ordner“ auch die **Unterrichtsmaterialien**.

Weitere Informationen zu den Sprachlernseminaren finden Sie unter: <https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

+++ NEU +++

Lesekurs Griechisch

Wer im 21. Jh. irgendwo auf der Welt Texte verfasst, die möglichst viele Menschen verstehen sollen, schreibt auf Englisch.

Wer im 1. Jh. n. Chr. irgendwo im östlichen Mittelmeerraum mit seinen Texten möglichst viele Menschen erreichen wollte, schrieb auf Griechisch.

Daher ist die Sprache des „Neuen Testaments“ Griechisch, und griechische Begriffe gehören zum Studium der Evangelischen Theologie dazu. Damit Sie diese lesen können, bieten wir einen **Lesekurs Griechisch** in Form eines Einzeltermins an, der sich als Einführung rund um das griechische Alphabet versteht:

Tag: **Mittwoch, 15.10.2025**

Zeit:

- **07:30 – 09:00 Uhr** für alle, die den regulären Sprachkurs Neutestamentliches Griechisch – A1 besuchen
- **09:20 – 10:50 Uhr** für alle, die nur den 90-minütigen Lesekurs am 15.10.2025. besuchen.

Raum: **Seminargebäude 1**, genaue Raumbezeichnung finden Sie im OPAL-Kurs

Veranstalter:in: Sprachenzentrum der TU Dresden

Der Lesekurs richtet sich vor allem an Studienanfänger:innen in allen Studiengängen und ist außerdem obligatorischer Bestandteil des Sprachkurses *A1 – Neutestamentliches Griechisch*. Alle anderen Interessierten sind ebenfalls herzlich willkommen.

Achtung: Für die Teilnahme am Lesekurs Griechisch ist eine **Einschreibung über OPAL** für alle Teilnehmer:innen (auch Lehramt Grundschule) erforderlich!

- Alle Studierenden, die den vollständigen Kurs Neutestamentliches Griechisch A1 besuchen werden, schreiben sich bei OPAL in den Kurs *Neutestamentliches Griechisch – A1* ein.
- Alle Studierenden, die nur den 90-minütigen Lesekurs besuchen, schreiben sich in den Kurs *Lesekurs Neutestamentliches Griechisch* ein.

Zur Einschreibung: [Einschreibung - Sprachausbildung TU Dresden | TUDIAS](#)

Im OPAL-Kurs finden Sie unter „Ordner“ auch die Unterrichtsmaterialien.

Mündliche Prüfungen

Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist unbedingt unmittelbar nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt und noch **vor Online-Anmeldeschluss (!) eine zusätzliche Anmeldung im Institutssekretariat (WEB 4a) erforderlich.**

Mit den Prüfer:innen sind **rechtzeitig** Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

Prüfungstermine

Die **mündlichen Modulprüfungen** im WiSe 2025/26 finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

- Prof. Dr. Jan Heilmann: **09.-11. Februar 2026**
- Prof. Dr. Christian Schwarke: **09.-11. Februar 2026**
- Prof. Dr. Stefan Michel: **24.-25. Februar 2026**
- Prof. Dr. Birte Platow: Termine werden bei Bedarf in der LV bekanntgegeben.

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiträume vor!

Die genauen Prüfungstermine (Prüfungsplan) werden im **OPAL-Kurs "Informationen für Studierende"** veröffentlicht. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in diesem Kurs eingeschrieben sind, damit Sie die Benachrichtigungen empfangen. Der Prüfungsplan wird außerdem im Schaukasten des Instituts ausgehängt.

ACHTUNG: Die mündlichen Modulprüfungen für die Module BT2 und ST2 in den „alten“ Lehramtsstudiengängen (vor WS 2023/24) sind laut Studienablaufplan am Ende des 3. Fachsemesters (LA GS) bzw. am Ende des 4. Fachsemesters gleichzeitig abzulegen.

Termine für evtl. **Nachholprüfungen** (bei Prüfungsrücktritt aus triftigen Gründen) sind mit den Prüfer:innen individuell zu vereinbaren.

Wiederholungsprüfungen (bei nicht bestandenen Prüfungen) können im nächsten Prüfungszeitraum (SoSe 2026) zu den dafür vorgesehenen Prüfungsterminen abgelegt werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Anmeldezeiträume und Termine für mündliche Modulprüfungen im aktuellen Semester und melden Sie sich an. Die Termine werden u. a. im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis sowie über den OPAL-Kurs „Informationen für Studierende“ veröffentlicht und in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Prüfungsämter

Bachelor-/Master-Studiengänge

Gemeinsames Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät und der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Besucheradresse:

Bürohaus Zellescher Weg 17 (BZW)

Eingang A (links, hinter der Bushaltestelle der Linie 61)

Raum: ASG11 (Glasanbau, Sockelgeschoss)

E-Mail: pruefungsamt.phf-slk@tu-dresden.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:

<https://tu-dresden.de/gsw/studium/studienbuero/pruefungsamt-gsw>

Lehramtsbezogene Studiengänge

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) Studienbüro Lehramt/Prüfungsamt

Besucheradresse:

Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Studienbüro Lehramt

Raum 207 (2. Etage)

E-Mail-Kommunikation über Online-Formular:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/sprechzeiten-und-formulare>

Verwaltung folgender Studiengänge:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Oberschulen
- Höheres Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/pruefungen>

<https://tu-dresden.de/zlsb/die-einrichtung/kontakt>

Bibliotheken

Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB)

Die Bücherbestände für Evangelische und Katholische Theologie sind untergebracht in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) am Zelleschen Weg 18. Die speziell für Theologiestudierende relevante Literatur finden Sie unter der Signatur B in der Ebene -2.

Ein Teil der Bücher ist nicht im Freihandbereich zugänglich und kann im Magazin bestellt werden. Über den Fernleihdienst der SLUB können außerdem Bestände aus anderen Bibliotheken zur Ausleihe bestellt werden.

Webseite: www.slub-dresden.de

Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Die Bibliothek der Ev.-Luth Landeskirche Sachsens ist die Fachbibliothek für Theologie und Kirche.

Besucheradresse:

Lukasstr. 6

01069 Dresden

Telefon: (0351) 4692-360 / -362

E-Mail: bibliothek@evlks.de

Webseite: www.evlks.de/bibliothek

ESG



EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE DRESDEN

Halt dich fest! – unter diesem Thema starten wir ins Wintersemester 2025/26.

Wir fragen danach, wo Menschen heute Halt suchen und finden: im Glauben, in Gemeinschaft, in Wissenschaft, in Politik – oder auch im Zweifel.

Die ESG Dresden ist ein Ort, an dem Studierende Fragen stellen, diskutieren, zweifeln, feiern und gemeinsam glauben können. Jeden Dienstag um 19.00 Uhr beginnen wir mit einer Andacht, danach gibt's gemeinsames Abendbrot und ab 20:15 Uhr spannende Themenabende. Mal hören wir Vorträge aus Politik & Gesellschaft, Naturwissenschaft & Technik oder Theologie, mal machen wir Workshops, Bibelarbeiten oder einfach selbst Programm. Dazu gibt's Gottesdienste, Morgenandachten mit Frühstück und viele Gelegenheiten, sich einzubringen und neue Leute kennenzulernen.

Komm vorbei in die ESG-Villa, Liebigstraße 30 – und finde heraus, was dir Halt gibt.

Der Semesterstart in der ESG:

Pizzaabend für alle, die die ESG kennenlernen wollen: Di, 14. Oktober 2025, 19:00 Uhr, ESG-Villa

Semesteranfangsgottesdienst: Di, 21. Oktober 2025, 19:00 Uhr, Zionskirche

Siehe zu Ort und Programm: www.esg-dresden.de

Highlights:

Rüstzeit am 1. Adventswochenende: Fr-So, 28.-30.11.2025 in Rosenthal-Bielatal

Ökumenischer Jahresanfangsgottesdienst: Mo, 12.01.2026 im Lukassaal (Einsteinstr. 2, Dresden)

Semesterabschlussgottesdienst: 03. Februar 2026, 19:00 Uhr, Zionskirche

Sonstige Termine:

Gemeindeabende immer dienstags ab dem 28. Oktober 2025 ab 19:00 Uhr

mit Andacht, anschließendem Abendbrot, Impuls zum Semesterthema aus Kirche, Naturwissenschaft & Technik, Gesellschaft & Politik und viel Zeit, um nette Leute kennenzulernen.

Kontakt:

Hier findest du uns: ESG-Villa, Liebigstr. 30, 01187 Dresden

Pfarrer:in: Karin Großmann (karin.grossmann@evlks.de)

Webseite: www.esg-dresden.de

Instagram: [esg_dresden](https://www.instagram.com/esg_dresden)



Hat ein offenes Ohr für dich:
Studierendenpfarrer:in Karin Großmann
Foto: Steffen Giersch